Forum Innenstadt Augsburg

Pressemitteilung
24. 7. 2006

Forum Innenstadt Augsburg drängt auf schnellen Umbau der Maximilianstraße

Die Mitglieder im Forum Innenstadt Augsburg (FIA) begrüßen die Einleitung der Planfeststellung zum Umbau der Maximilianstraße und sprechen sich für das Beibehalten der provisorischen Bewirtungsflächen aus, aber mit starken Verbesserungen. Das FIA möchte die Umsetzung seiner Empfehlungen vom August 2004 und die Entwicklung der Stadt auch weiterhin begleiten.

Das Forum Innenstadt Augsburg (FIA) erörterte in seiner 12. Sitzung am 14. Juli die Umsetzung seiner Empfehlungen vom August 2004 in zwei Punkten.

Umbau Ulrichsplatz

Die Mitglieder im FIA begrüßen die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für den Bauabschnitt Ulrichsplatz/Milchberg als ersten Schritt zur Umsetzung ihrer Empfehlung, den Ulrichsplatz als Platz mit eigener Identität und hoher Aufenthaltsqualität zu gestalten. Die Verzögerung des Baubeginns wird bedauert – nach dem Zeitplan sollte Ende 2007 der Umbau beginnen. Die Mitglieder wünschen einen zügigen Umbau der Maximilianstraße als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich und möchten weiter eingebunden werden. Parken und Anliefern, Fahrradfahren im verkehrsberuhigten Geschäftsbereich und Gestaltung des endgültigen Straßenbildes waren Themen der Diskussion im FIA. Die Führung der Trambahn in der Maximilianstraße wird kritisch gesehen.

Flächen für Außengastronomie – ja, aber erhebliche Verbesserungen des Provisoriums notwendig

Unterm Strich kommen die Bewirtungsflächen in der Maximilianstraße gut an, so die Bilanz der Stadt bei der 12. FIA-Sitzung: Die Sicherheit der Gäste ist gewährleistet, die Gehwege sind frei, auch die Sauberkeit in den Gittern hat sich verbessert, die Lärmbelästigung hat sich verringert. Die Frequenz der Fußgänger hat sich nach Erfahrungen von FIA-Teilnehmern erhöht, was mehr Leben in die Straße bringt – ein wichtiges Ziel des FIA.

Die Mitglieder im FIA sind der Meinung, dass der auf drei Jahre bis Ende 2006 befristete Pilotversuch seine Ziele im Großen und Ganzen erreicht hat:

- die Aufenthaltsqualität der Maximilianstraße bereits vor dem Umbau zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich zu verbessern;
- die Parksituation für die Anwohner zu verbessern;
- den Gehweg für Fußgänger frei zu machen;
- Feiern in geordneten Bahnen zu ermöglichen.

Da der Umbau der Maximilianstraße sich verzögert, empfiehlt das FIA dem Stadtrat, das Provisorium der Bewirtungsflächen in den Gittern zu verlängern, **aber** erhebliche Verbesserungen zu erreichen:

- Deutliche Verbesserung der optischen Gestaltung (dazu gib es bereits gute Beispiele);
- Bestuhlung statt Aufstapelung von Tischen und Stühlen;
- Lagern von Gegenständen innerhalb der Bewirtungsflächen unterbinden;
- Einheitliches Mobiliar und Schirme ohne Werbeaufdruck zu verwenden;
- Freihalten der Ein- und Ausfahrten.

Im Winter besteht der größte Nachbesserungsbedarf. Wenn die Gitter genutzt werden sollen, da ein Abbau und Wiederaufbau im Sommer technisch nicht möglich ist, ist ein klares Konzept zur Nutzung und Gestaltung erforderlich (z.B. Beleuchtung).

Dies alles soll in intensiver Zusammenarbeit mit den Wirten erreicht werden. Die Erstellung einer Gestaltungsatzung für die Innenstadt mit klaren Vorgaben für das Mobiliar wird begrüßt.

Die Mitglieder weisen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den Gittern um eine provisorische Maßnahme handelt. Ziel ist der Umbau der Maximilianstraße mit einer hochwertigen Gestaltung als Boulevard, in den Außenbewirtungsflächen gestalterisch integriert sind.

Was ist noch einmal das FIA?

Die Mitglieder des FIA waren 2003 auf Wunsch des Augsburger Stadtrates zusammengetreten, um die Zukunft der Augsburger Innenstadt zu beraten und Lösungen für Konflikte zu finden. Zur Erinnerung: Corsofahrten, nächtliche Sperrung der Maximilianstraße, Stöpsel Herkulesbrunnen waren Dauerbrenner, Streitigkeiten und Konflikte um die richtige Lösung waren an der Tagsordnung. Siebzehn Bürgerinnen und Bürger, die sich aus Vertretern aller wichtigen Gruppen (Wirtschaft, Anwohner, Kultur, Anlieger, Tourismus u.a.m.) zusammensetzen, traten 2003 an mit dem festen Willen, über alle Grenzen hinweg nach einer gemeinsamen Lösung zu suchen. 2004 hatten sie es geschafft, in neun intensiven Sitzungen Ziele und Maßnahmen zur Zukunft der Augsburger Innenstadt als Empfehlungen für den Augsburger Stadtrat zu erarbeiten. Der Umbau der Maximilianstraße zwischen St. Ulrich und Merkurbrunnen zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit hoher Aufenthaltsqualität, breiten Gehwegen, Außengastronomie, langsamer Fahrweise, Parken und Anliefern ist ein zentraler Baustein der Empfehlungen des FIA.

Pressekontakt

Der Sprecherrat im FIA:

- Raphael Brandmiller, 0179 66 26 090
  Vertreter der Jugend im FIA
- Wolfgang Doßmann, 0821/ 515 725
  Vertreter der Anwohner im FIA
- Lieselotte Heiler, 0821/ 154 040
  Vertreterin des Handels im FIA

Die Moderatorinnen

- Ursula Ammermann, Brigitte Gans, citycom, 089/ 141 75 11